



# KONZERT

MIT GESANG UND ORGEL

AUSFÜHRENDE:

**PROF. CLEMENS MORGENTHALER**

BASSBARITON

**PROF. BRUNO OBERHAMMER**

AN DER HISTORISCHEN SCHÖNACH-ORGEL

**SONNTAG, 6. JULI 2025**

**20:00 UHR**

**PFARRKIRCHE HITTISAU**

Zugestellt durch Post.at

**Raiffeisenbank  
Vorderbregenzwald**



**kultur**triebe  
Hittisau

# PROGRAMM

**JOHANN JAKOB FROBERGER (1616 - 1667):**

Toccatà in C

**JOHANN PACHELBEL (1653 – 1706):**

Aria prima mit 6 Variationen aus dem „Hexachordum Apollinis“

**HEINRICH SCHÜTZ (1585 – 1672):**

Geistliches Konzert „Ich liege und schlafe“

**JOHANN GABRIEL RHEINBERGER (1937 – 1901):**

Drei Geistliche Gesänge:

- „Die Seelen der Gerechten“
- „Vater unser“
- „Nachtgebet“

**JOHANN LUDWIG KREBS (1714 – 1788):**

Praeludium, Adagio und Fuge in C

**ANTONIN DVORAK (1841 – 1904):**

Drei Geistliche Gesänge

- „Ave Maria“
- „Ave maris stella“
- „Hymnus ad laudes“

**LUDWIG THUILLE (1861 – 1907):**

Sonate op. 2 in a-Moll (Praeludium – Andante – Introduktion / Fuga)

# AUSFÜHRENDE:

**CLEMENS MORGENTHALER, BASSBARITON**



Studium der Kirchenmusik in Freiburg, danach Gesangsstudium in Basel (Schwerpunkt Lied und Oratorium). Preisträger internationaler Wettbewerbe. Internationale Konzerttätigkeit, die auch das Musiktheater mit einschließt. Zahlreiche Aufnahmen (Radio und CDs). Professor an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik in Feldkirch.

**BRUNO OBERHAMMER, ORGEL**



Studium der Fachbereiche Geschichtswissenschaft, Philosophie / Psychologie, Musikwissenschaft (Dissertation über die Orgel-Improvisationslehre), Klavier, Orgel und Komposition in Österreich, Schweiz und Deutschland. Professor für Orgel, Tonsetz und Kulturwissenschaft an mehreren Hochschulen. Zahlreiche Aufnahmen (Radio, TV, CDs). Internationale Konzerttätigkeit (ganz Europa, Amerika), verbunden mit zahlreichen Aufnahmen (Radio, TV, CDs). Publikationen. Kompositionen.



**DIE HISTORISCHE SCHÖNACH-ORGEL IN DER PFARRKIRCHE HITTISAU** wurde 1868 von Alois Schönach fertig gestellt und erweist sich als überregionales Klangdenkmal. Sie entspricht mit ihren 21 Registern – von denen 11

komplett aus Tannenholz gebaut sind und somit eine außerordentliche Weichheit des Klanges bewirken – weitgehend den Klangvorstellungen und Idealen romantischer Komponisten und ist somit für die Darstellung der Orgelmusik des frühen und mittleren 19. Jahrhunderts in geradezu idealer Weise geeignet. Seit der Restaurierung 1981 und einer weiteren grundlegenden Generalüberholung durch die Orgelbaufirma Rieger in Schwarzach im Jahr 2003 erstrahlt die Schönach-Orgel wieder in ihrer ganzen Klangsönheit. Im Frühjahr 2023 wurde das Instrument erneut einer gründlichen Reinigung sowie Generalüberholung unterzogen, sodass wir uns erneut über den strahlenden Klang unserer historischen Schönach-Orgel erfreuen können.